

## **Beschluss des Landrats vom 14.11.2019**

Nr. 260

### **20. Formulierungen von Stellenausschreibungen** 2019/612; Protokoll: mko

Landratspräsident **Peter Riebli** (SVP) informiert, dass der Regierungsrat das Postulat entgegennehme und Abschreibung beantrage. Es liegt eine schriftliche Begründung vor.

**Julia Gosteli** (Grüne) hat das Postulat vorgängig mit dem Gleichstellungsbüro abgesprochen, das sie darin auch sehr gut unterstützt hatte. Es geht ganz klar nicht um eine geschlechtergerechte Sprache, sondern um den Inhalt und die Formulierung. Prüfen ist okay, aber eine konkrete Umsetzung ist viel wichtiger. Das Layout der Stellenausschreibungen wird überarbeitet, gleichzeitig auch Text und Inhalt. Geplant ist eine Vorlage, um für bestimmte Formulierungen zu sensibilisieren. Die Postulantin dankt der Regierung, dass sie es in diesem Sinne anpacken möchte.

Vor der Einführung der neuen Stellenausschreibungen werden die HR-Beratungen geschult und auch die Fachstelle der Gleichstellung soll in die Schulung miteinbezogen werden. Langweilige Formulierungen ziehen keine kreativen Leute an – was man in diesem Kanton aber ganz dringend braucht. Die Rücksprache mit dem Gleichstellungsbüro war positiv und hat ihr bestätigt, dass mit dem Postulat eine nützliche Weiterarbeit initiiert wurde.

Eine Frage an die Regierung wäre, wie denn der Zeithorizont aussieht? Wann stehen im Amtsblättli zum ersten Mal neu formulierte Stellenausschreibungen zu lesen?

Die Postulantin ist mit der Empfehlung der Regierung einverstanden.

://: Mit 67:0 Stimmen wird das Postulat überwiesen und abgeschrieben.

---